

Modellvorhaben Nachhaltige Raumentwicklung 2020-2024

4.6 Stettenfeld (Riehen BS) – Ein Quartier kommt in Bewegung



Ausgangslage: «Ein neues Wohnquartier, ein Park und Sportflächen für Riehen»

Das Stettenfeld ist das bedeutendste Entwicklungsgebiet der Gemeinde Riehen (BS). Das rund 18 ha grosse Areal bietet Riehen mit 21'000 Einwohner/-innen eine Chance, dem stark wachsenden Bedarf nach Wohnraum zu begegnen. Das Stettenfeld liegt schon seit Jahrzehnten in der Bauzone. Heute wird das Areal als Freizeitgärten, Sportanlagen, durch die Landwirtschaft oder Betriebslagern genutzt. Durch den hohen Freiraumanteil dient das Stettenfeld zusätzlich der Naherholung der Bevölkerung. Dadurch gehen auch die Interessen der heutigen Nutzergruppen und der über 100 Grundeigentümer/-innen, die bauen möchten, auseinander.

In einem Nutzungsplan wurde grundeigentumverbindlich festgelegt, dass auf dem Areal ein attraktives, familienfreundliches und nachhaltiges Wohnquartier entstehen soll, das kurze Wege, Bewegung und Begegnung ermöglicht. Zudem soll rund ein Drittel des Areals (35%) für öffentliche Grünflächen, 10% für Freizeit- und Sportanlagen und 55% des Planungsperi-meters als Bauzone und deren Erschliessung zur Verfügung stehen. Als Grundlage für die zweite Stufe der Nutzungsplanung soll ein Gesamtkonzept erarbeitet werden.

Vorgehen: «Zukunft gemeinsam gestalten»

Zur Definition des Gesamtkonzepts und des Nutzungsplans wurde ein stufenweises, iteratives Vorgehen gewählt:

1. Klärungs- und Partizipationsprozess: «Der beste gemeinsame Nenner», 2020

Einbezug Grundeigentümer/-innen, Nutzer /-innen, Öffentlichkeit und der Bevölkerung angrenzender Quartiere zur Definition von Zielbildern.

Erwartetes Resultat: Konkretisiertes Gesamtkonzept, das von den Beteiligten und Betroffenen mehrheitlich getragen wird. Festlegung des weiteren Vorgehe sowie Kreditvorlage an den Einwohnerrat für weiteres Vorgehen (Wettbewerbsverfahren).

2. Wettbewerbsverfahren: «Gesamtkonzept räumlich umsetzen» 2021 / 2022

Qualitatives Verfahren auf Grundlage der festgelegten räumlichen Strategie .

Erwartetes Resultat: Verschiedene Lösungen für das Gesamtkonzept, Wahl der besten Variante.

3. Masterplan als Grundlage für die 2. Stufe Nutzungsplanung 2023 / 2024

Erstellung eines Masterplans als Synthese aus dem Klärungs- und Partizipationsprozess sowie dem Wettbewerbsverfahren. Der Masterplan ist die Grundlage für den Zonen- und Erschliessungsplan, allfällige Bebauungspläne und das Landumlegungsverfahren.

Erwartetes Resultat: Masterplan mit Lage der Baufelder, Dimensionierung der Bauten und Anlagen, energetischen Vorgaben, Freiraumnutzungen, Erschliessung und deren Etappierung sowie die Berücksichtigung der sozialen Nachhaltigkeit. Nutzungsplanverfahren; Festsetzung der Nutzungspläne durch den Einwohnerrat.

Modellvorhaben & innovative Ansätze: «Meinungsbildung unterstützen»

Geodesign: Interaktive Planungsmethode (Webplattform) zur Aushandlung von Raumsprüchen im Klärungs- und Partizipationsprozess, Basis für die Entwicklung der Zielbilder.

Dokumentarfilm: Der Film schafft Einblicke in den Aushandlungsprozess und soll die Planung transparent und nachvollziehbar machen. Er dient der demokratischen Meinungsbildung, auch für die später involvierten Entscheidungsträger.

Mithilfe dieser Ansätze soll so insgesamt ein attraktives, familienfreundliches und nachhaltiges Wohnquartier entstehen, das von allen betroffenen und beteiligten Akteuren mitgetragen wird. Das Projekt leistet einen Lösungsbeitrag zur Etablierung von städtebaulichen Strukturen, die das notwendige räumliche Gerüst für kurze Wege, Bewegung und Begegnung schaffen. Dies erfolgt einerseits über eine kleinräumige, funktionale Nutzungsmischung auf dem Areal, andererseits durch die Berücksichtigung der unterschiedlichen Interessen im Bereich der Naherholung, des sozialen Lebens und von Sport und Bewegung.

Projekträger: Gemeinde Riehen, Sebastian Olloz Ruiz, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen

Dieses Projekt wird vom Bund unterstützt:



- Bundesamt für Raumentwicklung ARE
- Staatssekretariat für Wirtschaft SIKO
- Bundesamt für Umwelt BAFU
- Bundesamt für Landwirtschaft BLW
- Bundesamt für Wohnungswesen BWO
- Bundesamt für Gesundheit BGD
- Bundesamt für Strassen ASTRA
- Bundesamt für Sport BASPO

